

<p><b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b></p> <p>OR-Fraktion B 90/Die Grünen</p> <p>vom: 05.01.09 eingegangen: 05.01.09</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>Ortschaftsrat Durlach</b></p> <p><b>04.02.09</b></p> <p><b>6</b> <b>öffentlich</b> <b>Bürgerservice und</b> <b>Sicherheit/Stadtamt Durlach</b></p>
<p><b>Sperrung Brücke Untermühlsiedlung</b></p>		

Der Ältestenrat des Ortschaftsrates Durlach hat sich am 12.01.2009 einstimmig für den Kompromiss ausgesprochen, die Vollsperrung erst dann zu vollziehen, wenn die Verbindung der B 10 zum BAB Anschluss KA-Nord hergestellt ist. Dies wird im Herbst dieses Jahres der Fall sein.

Bürgerservice und Sicherheit als zuständige untere Straßenverkehrsbehörde hält diesen Vorschlag für sinnvoll und vertretbar. Einerseits können sich die Kunden der Firma real auf die geänderte Verkehrsführung einstellen und somit den wirtschaftlichen Interessen des real besser Rechnung getragen werden. Andererseits sind hier bereits Beschwerden von Anwohnern aus der Untermühlsiedlung über die geplante Sperrung vorgetragen worden. Wir hoffen, dass auch diese sich nun besser auf die Sperrung einstellen können.

Weiter hat sich ebenfalls die DEHOGA an Bürgerservice und Sicherheit gewandt, mit der Forderung, die BAB-Brücke nicht zu sperren. Die DEHOGA vertritt hierbei die Pächterin der Vereinsgaststätte des dortigen Kleingartenvereins. Durch die Sperrung wäre die wirtschaftliche Existenz gefährdet, da die Gaststätte nicht allein von den Mitgliedern des Kleingartenvereins existieren kann. Viele Gäste kommen aus der Oststadt bzw. als Kunde von Mann Mobilia, real und dem Großmarkt. Durch die Verschiebung der Sperrung können die Gäste des Lokals entsprechend informiert werden, damit der weitere Bestand des Vereinsheims gesichert ist.

Wir werden deshalb die Sperrung erst nach Fertigstellung des Anschlusses der B 10 an den Anschluss BAB Karlsruhe-Nord vollziehen.